

Abschied vom Schuljahr 2018/19

Wir möchten uns ganz herzlich bei all unseren Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern, Partnern und allen, die uns in diesem Jahr begleitet und unterstützt haben, bedanken und mit diesem Newsletter einen kleinen Einblick in die schönsten Momente der letzten Wochen geben.



Verabschiedet haben wir uns bereits am 22. Mai 2019, als wir in der Industrie- und Handelskammer unseren Schuljahresabschluss gefeiert haben. Schülerinnen und Schüler des Innovationsnetzes nahmen auch in diesem Jahr wieder unsere Gäste mit auf eine Reise in ihre Projekte und gaben Auskunft über ihren aktuellen Forschungsstand. Die traditionelle Zertifikatsübergabe endete in einem kulinarischen Rundgang.



Schülerinnen präsentieren ihr Projekt auf Wundsymposium

Annette, Jennifer und Loreen vom Musikgymnasium Käthe Kollwitz in Rostock forschen in ihrem Schülerprojekt zum Thema „Arbeitszufriedenheit in der Pflege“. Am 24.05.2019 durften sie ihre Projektergebnisse auf dem Wundsymposium „Wunde und Mee(h)r“ in Trassenheide auf Usedom präsentieren.

Im Anschluss an den Vortrag von Herrn Westerfellhaus (Pflegebevollmächtigter der Bundesregierung) waren unsere Schülerinnen an der Reihe und natürlich sehr aufregt, vor so einem großen Fachpublikum zu sprechen. Sie erhielten anschließend viel Lob für ihre Arbeit und gute Anregungen für die weitere Projektarbeit.

Ein herzlicher Dank geht an Frau Künstler vom Unternehmen „VG medizinische Pfade“, die das Projekt während des ganzen Schuljahres unterstützt und den Schülerinnen diese einmalige Chance ermöglicht hat.



Gruppenbild mit Herrn Westerfellhaus
Foto: mit freundlicher Genehmigung von „VG medizinische Pfade“

Jugend forscht Bundeswettbewerb



Vom 15. bis 19. Mai fand der Bundeswettbewerb „jugend forscht“ in Chemnitz statt. Mit dabei waren zwei vom Innovationsnetz betreute Teams. Franziska, Frieda und Svea mit ihrem Projekt „Bestimmung des Rostocker Stadtklimas mit Hilfe von Flechten als Bioindikatoren“ und Ailina, Franka und Lara mit „Paint Flakes - die bunten Giftbomben der Warnow“. Alle 6 Schülerinnen des Innerstädtischen Gymnasiums Rostock vertraten in diesem Jahr Mecklenburg-Vorpommern als einzige Teams auf dem Bundeswettbewerb.

Vorbereitet wurden die beiden Teams durch ehemalige Teilnehmer am Bundeswettbewerb, den Jufo-Alumnis. Inzwischen hat es sich zu einer kleinen Tradition entwickelt, dass die „alten Hasen“ ihre Erfahrungen an die aktuellen TeilnehmerInnen weitergeben und somit wichtige Tipps, Hinweise und Tricks anbringen. Es hat in diesem Jahr zu keinen Preisen und Platzierungen gereicht, aber mit dem Erlebnis Bundeswettbewerb waren alle 6 Schülerinnen hoch zufrieden.



Lange Nacht der Wissenschaften

„Wissenschaft zum Anfassen“ haben sich unsere Schülerinnen und Schüler auf die Fahne geschrieben und präsentierten ihre Projekte auf der diesjährigen „Langen Nacht der Wissenschaften“ am 25.04.19. Mit dabei waren Neele, Charlotte, Charlotte und Mato vom Innerstädtischen Gymnasium, die zum ersten Mal ihr Projekt mit dem Thema „Wiederansiedlung der Kegelrobben“ vorstellten und sogar ein präpariertes Exemplar aus dem Meeresmuseum Stralsund zum Streicheln und Bewundern mitgebracht hatten. Das Projekt „Netzstabilität“ um Leonie, Meike und Philipp konnte mit ihrer bunt flackernden Lichterkette erneut viele Begeisterte anlocken und sogar neue Kontakte für die weitere Projektarbeit knüpfen. Im Hörsaalgebäude der Physik herrschte bis in die späten Abendstunden ein munteres Treiben und unsere Schüler waren mittendrin.



Die Projekte „Kegelrobben“ und „Netzstabilität“ lockten viele Interessierte an

Arbeitskreis „Umwelt“

Unsere Schülerinnen Bente, Gina und Rieke vom Musikgymnasium Käthe-Kollwitz stellten ihr Projekt „Zersetzung von Kunststoffen“ interessierten Arbeitskreis-Teilnehmern vor. Conny Eigler gab ebenfalls einen Einblick in die Schülerprojektarbeit des „Innovationsnetzes“ und setzte dabei den Schwerpunkt auf Wettbewerbe. Sehr gefreut haben sich die



Schülerinnen über das durchweg positive Feedback und viele Kontaktvermittlungen, sodass sie im nächsten Schuljahr ihr Projekt vertiefen können.

Rieke, Gina und Bente (v. l.) stellen ihr Projekt vor

Arbeitskreis „Forschendes Lernen“

Bereits zum 3. Mal trafen sich interessierte Lehrerinnen und Lehrer, die eng mit dem Innovationsnetz zusammenarbeiten, um sich über aktuelle Themen auszutauschen. Wesentlicher Kern war am 08. Mai 2019 in den Räumlichkeiten des BiISE-Institutes die neue Abiturverordnung sowie eine höhere Beteiligung beim Landeswettbewerb „Jugend forscht“ in MV. Darüber hinaus berichteten alle 11 Lehrerinnen und Lehrer über ihre Zusammenarbeit mit dem „Innovationsnetz“ und wie man das neue Schuljahr gestalten könnte.



1. AK „Forschendes Lernen“ im Oktober 2017

Branchenkonferenz Gesundheitswirtschaft

Acht Schülerinnen und Schüler des „Innovationsnetzes“ wurden in diesem Jahr ausgewählt, ihr Projekt auf der 15. Nationalen Branchenkonferenz Gesundheitswirtschaft in der Yachthafenresidenz



Martha, Eva, Nils und Friedrich (v.l.) präsentieren ihre Projekte

„Hohe Düne“ zu präsentieren. Die Konferenz ist mit rund 800 Teilnehmenden die größte im Land. Sie beleuchtete in diesem Jahr am 12. & 13. Juni 2019 das Thema „Ökonomisierung der Gesundheit“ von verschiedenen Seiten. Die Schülerinnen und Schüler konnten sich neben ihren eigenen Präsentationen über Berufsfelder der Gesundheitswirtschaft informieren, spannenden Themen oder interessanten Diskussionen lauschen.



Fine, Frieda, Eva, Peter Schmedemann und Conny Eigler, Martha, Janne, Lena, Nils, Friedrich (v.l.) vor dem Kongressgebäude der Yachthafenresidenz

Impressum

V.i.S.d.P.: L. Acker, C. Eigler, P. Schmedemann, S. Turnow
Redaktion: L. Acker, C. Eigler, P. Schmedemann, S. Turnow
Fotos: mit freundlicher Genehmigung von der IHK zu Rostock, Jugend forscht e.V., Musikgymnasium Käthe-Kollwitz, StALUMM, VG Medizinische Pfade, BiISE - Institut, F. Schröder, C. Eigler
Hawermannweg 16
18069 Rostock

Solarbootrennen

Erstmalig wagten sich 4 Schüler aus Bützow an das Abenteuer „Solarbootrennen“ in Stralsund am Tag der erneuerbaren Energien. Mit Platz 2 waren sie hoch zufrieden und motiviert fürs nächste Mal.



Ben und Ole mit ihrem Pokal